

Awocura füllt wieder Lkw mit Spenden

Pflegebadewannen für Südosteuropa

Der Seniorendienstleister Awocura spendet regelmäßig ausrangierte Pflegebetten aus seinen Einrichtungen an Seniorenzentren und Krankenhäuser in Südosteuropa. Hüseyin Karabulut, Teamleiter der Haustechnik, sorgt dafür. Durchaus ungewöhnlich ist jedoch: Drei Pflegebadewannen gingen jetzt als Spende an ein Krankenhaus in Budapest sowie ein Altenheim in Serbien. Die Csilla-von-Boeslager-Stiftung-Osteuropa-Hilfe, mit der die Awocura bei dieser Hilfsaktion zusammenarbeitet, organisierte dabei erneut den Transport.

Die Wohlfühlwannen mit einer Hydraulik, die das Ein- und Aussteigen erleichtert, waren über Jahre in den beiden Awo-Seniorenzentren Lene Reklat in Rheinhausen und Ernst Ermert in Duisern im Einsatz. „In den Häusern wurde ein Austausch sowie Umstellungen vorgenommen. Da waren die drei Wannen übrig. Ich habe dann gleich an unsere Freunde in Serbien und Ungarn gedacht und mich bei ihnen gemeldet“, erklärt Hüseyin Karabulut. Die Pflegeeinrichtungen freuten sich sehr über die Spende. Dr. Jarmai Váleria schrieb zurück: „Unser Krankenhaus ist sehr dankbar und alle Sachen können gut gebraucht werden.“

Nachttische und Betten

Zu den von dem Mediziner genannten „alle Sachen“ gehörten dieses Mal übrigens nicht allein die drei Badewannen. Auf die Ladefläche des Lkw kamen ebenfalls Nachttische für 40 Pflegebetten. Im Dezember des vergangenen Jahres hatte Hüseyin Karabulut schon die Betten in Richtung Ungarn und Serbien verschickt.

Awocura setzt auf Assistenten

Zwei weitere Teilzeit-Stellen ausgeschrieben

Senioren in einem Pflegeheim brauchen eine gute Versorgung. Dazu gehören auch nette Gespräche oder ganz schlicht Nähe im Alltag. Betreuungsassistenten übernehmen diese wichtige Aufgabe. Die Awocura hat jetzt zwei weitere Teilzeitstellen für Betreuungsassistenten ausgeschrieben. Voraussetzung ist eine zertifizierte Ausbildung in diesem Bereich. Die Assistenten sollen vor allem Menschen mit Demenz helfen, sich im Alltag sicher und wohl zu fühlen. Wilma Katzinski, Geschäftsführerin der AWOCura, beschreibt die Bedeutung der Assistenten für das Wohlbefinden der Bewohner. „Wenn von Pflegenotstand gesprochen wird, dann ist in aller Regel das Fehlen von examinierten Kräften gemeint. Oft gerät aus dem Blick, dass Pflege viel mehr ist als eine gute medizinische Versorgung. Zum Wohlfühlen gehört auch die menschliche Ansprache, ein Spaziergang oder ein Besuch auf dem Zimmer.“ Die Betreuungsassistenten übernehmen Aktivierungsangebote, singen, spielen und kochen mit den Senioren. Der berufliche (Wieder-)Einstieg als Betreuungskraft eröffnet weitere Karrieremöglichkeiten. Katzinski: „Wer weiterkommen will, kann sich für eine Ausbildung in der Altenpflege bewerben. Zukunftssorgen müssen sich qualifizierte Kräfte nicht machen.“



Mehr als Medizin: Die Assistenten sollen Zeit für Ansprache haben. FOTO: AWOCURA

Awo bietet Repaircafé in der Nähstube

Treff dienstags im Lernbuenhof

Dem Hemd fehlt ein Knopf, die Bluse hat ein Riss, die Jeans ein Loch? Kein Grund, sich gleich von den Lieblingsstücken zu trennen. Das Reparatur-Café für Kleidung auf dem Awo-Ingenhamshof in Meiderich zeigt ab sofort jeweils dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, wie Kleidungsstücke mit Nadel und Faden wieder frühlingschick werden.

Die Awo-Integration hat auf dem Lernbauernhof eine Nähstube eingerichtet. Rosemarie Jasari hilft dort mit Rat und geschickter Hand, Kleidungsstücke in Form und Fassung zu bringen. Die Fachfrau besaß vor ihrer Rente eine eigene Änderungsschneiderei.

Gemeinsam mit einer Gruppe von geflüchteten Frauen näht sie inzwischen jede Woche im Beratungscafé. Dabei entstand die Idee zum Reparatur-Café: Rosemarie Jasari gibt Tipps, wie jeder kleine Schneiderarbeiten selbst erledigen kann. Das Kürzen von Ärmeln oder das Anpassen von Hosen an eine neue Gewichtsklasse lernt sich im Reparatur-Café ebenfalls leicht.

Spenden für Material (Bügeleisen, Bügelbrett usw.) oder Stoffspenden sind willkommen und können während der Öffnungszeiten des Reparatur-Cafés abgegeben werden. Infos: Rosemarie Jasari, ☎ 0157 32614746 oder ☎ 0203 728731-45.

Frühstückstreff bei der Hamborner Awo

Hamborn. Jeden ersten Donnerstag im Monat, von 9 bis 12 Uhr, veranstaltet das Begegnungs- und Beratungszentrum der Awo Duisburg, Duisburger-Straße 241 in Hamborn, ein Frühstückstreff. Frühstücken in der Gemeinschaft und in gemütlicher Runde macht viel Spaß und die Gäste haben die Möglichkeit, nette Menschen kennenzulernen. Die Kosten für den geselligen Monatsstreff betragen pro Person 5,50 Euro. Nächster Frühstückstreff-Termin ist Donnerstag, 1. März. Um im Vorfeld besser planen zu können, bittet der Veranstalter um Voranmeldung für die Veranstaltungen. Unter: ☎ 0203 - 40 00 01 30 oder mobil ☎ 0151 - 62 91 03 42.

AWOcura stellt für die Pflege weitere Betreuungsassistenten ein

Duisburg. Seniorinnen und Senioren in einem Pflegeheim brauchen eine gute Versorgung. Dazu gehören auch nette Gespräche oder ganz schlicht Nähe im Alltag. Betreuungsassistenten übernehmen diese wichtige Aufgabe. Die AWOcura hat jetzt zwei weitere Teilzeitstellen für Betreuungsassistentinnen oder Betreuungsassistenten ausgeschrieben. Voraussetzung ist eine zertifizierte Ausbildung in diesem Bereich. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen vor allem Menschen mit Demenz helfen, sich im Alltag sicher und wohl zu fühlen.

Wilma Katzinski, Geschäftsführerin der AWOcura, beschreibt die Bedeutung der Betreuungsassistenten für das Wohlfühlen in einem Seniorenzentrum. Wenn von Pflegenotstand gesprochen wird, dann ist in aller Regel das Fehlen von examinierten Kräften gemeint. Dabei gerät oft aus dem Blick, dass Pflege viel mehr ist als eine gute medizinische Versorgung. Zum Wohlfühlen gehört auch die menschliche Ansprache, sich Zeit für einen Spaziergang oder einen Besuch auf dem Zimmer zu nehmen. Freundliche und zugewandte Menschen helfen dabei, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Zuhause zu schenken.“ Deshalb erweitere die AWOcura ihr Team in diesem Bereich. Die Betreuungsassistenten übernehmen Aktivierungsangebote, singen, spielen und kochen zum Beispiel mit den Seniorinnen und Senioren.

Der berufliche (Wieder-)Einstieg als Betreuungskraft eröffnet weitere Karrieremöglichkeiten. Wilma Katzinski: „Wer weiterkommen will, kann sich zum Beispiel für eine Ausbildung in der Altenpflege bewerben. Zukunftssorgen müssen sich qualifizierte Kräfte in der Pflege nicht machen. Dafür sind die Aufstiegschancen umso größer.“ Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind bei uns so selbstverständlich wie das 13. Monatsgehalt.

Weitere Informationen:

AWOcura gGmbH

- **Seniorenzentrum Ernst Ermert**
- Rabea Weiling, Leiterin Sozialer Dienst
- Telefon: 0203 3095-107
- weiling@awocura.de
- www.awocura.de

Urheberrechtshinweis:

Die AWO-Duisburg bedankt sich bei den Medien, die uns die Freigabe für die Berücksichtigung der hier veröffentlichten Presseartikel erteilt haben.

Eine weitere Verwertung dieser urheberrechtlich geschützten Beiträge ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie Speicherung in Datenbanksystemen. Für eine weitere Verwertung eines Artikels aus der Presseschau ist die Genehmigung des jeweils genannten Mediums einzuholen.